

Oktober 2003

Main Strom



Das Kundenmagazin der Energie- und Service GmbH Untermain

Gärtnerei Henrich:

Kunstwerke aus Blumen

EZV-Service:

Sparen im Haushalt



Michael Berninger,
Bürgermeister von
Erlenbach

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

seit nunmehr 50 Jahren liefert der EZV zuverlässig Strom an die Kunden in Erlenbach, Wörth und Obernburg. Anfangs gehörte der damalige Zweckverband noch vollständig den Kommunen. Genau genommen also Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern. Heute hat sich das Bild zwar ein wenig gewandelt, aber die Kommunen sind noch immer die Mehrheitseigner. Und das ist gut so. Schließlich erwirtschaftet der EZV Gewinne. Und solch eine feste Größe plant jeder Kämmerer gern in seinem Haushalt ein, gerade in Zeiten leerer öffentlicher Kassen.

Nicht zuletzt kümmert sich der EZV auch um Kultur und Sport in der Region. Viele Vereine profitieren von dessen Zuwendungen. Als hiesiger Energiedienstleister gehört der EZV einfach in den Mainbogen und trägt mit seiner Versorgungssicherheit und seinem Service dazu bei, dass sich die Menschen hier bei uns so wohl fühlen.

Ihr

Michael Berninger



Blower Door und Thermographie Seite 6



Richtig lüften Seite 12

regional	
Die Gärtnerei Hennrich	4
service	
EZV bezuschusst Thermographie	7
essen & trinken	
Raffiniertes aus Südfrankreich	8
energie	
Mit neuer Heizung sparen	10
ratgeber	
Lüften mit Strom	12
wohnen	
Leben im Wintergarten	14
rätsel	
Kaffeemaschinen zu gewinnen	16



Im Wintergarten Seite 14



Wie warm soll's sein? Seite 11

Highlights in der Kochsmühle



Samstag, 11. Oktober, Mäc Härder „Der Här der Ringe“
Freitag, 17. Oktober, Volkmar Staub „Heimatfront“
Samstag, 15. November, Achim Konejung „Helden wie mir“

Beginn jeweils 20 Uhr, Reservierung telefonisch oder im Internet,
Telefon (0 60 22) 79 34, www.kochsmuehle.de

Was ist los im MainBogen?

Erlenbach am Main

Samstag, 18. Oktober, 20 Uhr

Liederabend in der Frankonia-Turnhalle in Mechenhard

Samstag, 8. November, 20 Uhr

Django Asül, Frankenhalle

Samstag, 15. November, 20 Uhr

Liederabend in der Streitberghalle

Sonntag, 16. November, 20 Uhr

Bonnie und Clyde, Musical in der Frankenhalle

Obernburg am Main

Samstag, 25. Oktober

Fränkisches Tanzfest der Volkstanzgruppe Obst- und Gartenbauverein, Stadthalle

Samstag, 8. November

Konzert des Musikvereins Obernburg in der Stadthalle

Freitag, 21. November

Mundartabend des Heimat- und Verkehrsvereins in der Musikschule Kochsmühle

Wörth am Main

Sonntag, 9. November, 18 Uhr

Konzert der Chorgemeinschaft Mandolinenorchester Wanderverein im Schiff-

fahrtmuseum

Sonntag, 9. November, 16 Uhr

Jugenddisco im Pfarrzentrum

Impressum

MainStrom – das Kundenmagazin des EZV.

Herausgeber: EZV Energie- und Service GmbH Untermain,

Landstraße 47, 63939 Wörth am Main.

Telefon: (0 93 72) 94 55-0

Fax: (0 93 72) 94 55-15

Internet: www.ezv-energie.de

E-Mail: info@ezv-energie.de

Redaktion: Norbert Berres (EZV)

in Zusammenarbeit mit Frank Melcher

vom Trurnit & Partner Verlag GmbH,

Putzbrunner Straße 38, 85521 Ottobrunn

Bildredaktion: Marko Godec

Fotos: FT&P, Frank Melcher

Druck: Hofmann Druck, Nürnberg.

Auflage: 10 400 Exemplare.

Günstiger Strom – guter Service

Es spricht sich immer weiter herum: Der Strom vom EZV ist günstiger als der von den überregional agierenden Konkurrenten. Doch neben dem Preis bietet der EZV weitere Pluspunkte: etwa seinen umfassenden Service. Der 24-Stunden-Notdienst ist dabei ebenso selbstverständlich wie die Energieberatung. Für Kunden, die Stromverschwender im eigenen Haushalt aufspüren möchten, verleiht der EZV kostenlose Strommessgeräte. Sie werden einfach zwischen Steckdose und Haushaltsgerät geschaltet und ermitteln den genauen Energieverbrauch und damit die Kosten. Außerdem hält der EZV einen Lampenkoffer mit einer großen Auswahl von Energiesparlampen für seine Kunden bereit. Mit ihm kann jeder Energiesparer daheim in Ruhe ausprobieren, welche Lampe in welche Leuchte passt. Energiekontrollgerät und Lampenkoffer sind beim EZV in der Landstraße 47 in Wörth

kostenlos auszuleihen. Ein kurzer Anruf vorab klärt, ob Koffer oder Messgeräte verfügbar oder bereits ausgeliehen sind.

Telefon (0 93 72) 94 55-33.
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr, Freitags von 8 bis 11.30 Uhr.

Aggressive Werbung und nicht immer saubere Verkaufsmethoden sorgten dafür, dass einige Kunden trotz der guten Argumente für den EZV zu einem anderen Stromanbieter wechselten. Für viele nur ein kurzes Intermezzo, wie sich jetzt herausstellt. Denn der EZV schrieb alle Wechsler an und informierte sie über seine mehr als konkurrenzfähigen Angebote. Resultat: Fast alle Wechsler haben nachgerechnet und beziehen ihren Strom wieder vom EZV. Ein ganz wesentlicher Grund sind die maßgeschneiderten Preise des EZV. Hier findet jeder – vom

Single in der kleinen Einzimmerwohnung bis zur fünfköpfigen Familie im freistehenden Eigenheim mit 250 Quadratmetern Wohnfläche – das individuell passende Preismodell. Außerdem machen die Mitarbeiter des EZV den Rückwechsel so leicht wie möglich und kümmern sich um alle Formalitäten.



Das Strommessgerät zeigt den Verbrauch an

Wichtige Regeln für das Spiel mit dem Wind

Herbstzeit ist Drachenzzeit. Ganz gleich, ob kleine Piloten mit einem einfachen Papierdrachen an den Start gehen oder erfahrene Drachenbändiger ihre Lenkdrachen in Formation fliegen lassen:

Wer die Tipps vom EZV beachtet, kann beim Drachen steigen lassen ungetrübten Spaß erleben:

- Drachenschnüre sollten nie länger als 100 Meter sein und kein Metall enthalten.
- Mindestens 500 Meter Abstand halten zu Stromleitungen und elektrifizierten Bahnstrecken.
- Die Nähe zu Flughäfen, Sportflugplätzen

und Autobahnen meiden (mindestens sechs Kilometer Abstand).

- Bei den ersten Anzeichen von Gewitter sofort den Drachen einholen.

„Durch die Beachtung der Regeln helfen vernünftige Drachepiloten, Störungen und kostspielige Einsätze für die Störtruppe des Stromversorgers zu vermeiden“, weiß Jürgen Hahn, technischer Leiter beim EZV. Sollte trotzdem einmal ein Drachen in einer Stromleitung festhängen, auf keinen Fall selbst den Retter spielen, sondern umgehend die Polizei informieren oder die Störungsannahme des EZV unter **0171-5 18 55 92** (rund um die Uhr).

Drachen steigen lassen macht Spaß. Aber: Drachen in allen Größen und Formen sind rechtlich gesehen Luftfahrzeuge. Deshalb müssen einige Regeln beachtet werden

Lasst Blumen sprechen

Blumen machen Freude, spenden Trost, übermitteln Glückwünsche, helfen „Danke“ oder „Entschuldigung“ zu sagen. Gleich ob fantasievoll zum Strauß gebunden, im Topf für die Fensterbank oder zum selbst einpflanzen – bei der Gärtnerei Hennrich findet jeder das Richtige.

In Wörth steht eine Hochzeit an. Das Brautpaar hat verschiedene Örtlichkeiten für das große Fest inspiziert und sich für eine davon entschieden. Noch wirkt der Saal, auf den die Wahl schlussendlich fiel, eher trist und nicht gerade hochzeitlich. Doch das ist in Wörth überhaupt kein Problem.

Schließlich gibt es die Gärtnerei Hennrich. Und die Gestaltung von Hochzeitsfeiern mit Blumen ist so etwas wie das Steckenpferd von Junior-Chefin Esther Ott. Sie vereinbart einen Termin mit dem Brautpaar, macht sich ein Bild von der Situation. Dann schlägt die gelernte Floristin verschiedene Möglichkeiten vor, wie Blumen in Gemeindesaal, Turnhalle oder Vereinsheim eine festliche Atmosphäre schaffen. Eine Mappe mit Fotos hilft dem jungen Paar bei der Entscheidung. Die Dekoration im Festsaal ist nur ein Stein im Mosaik. Brautstrauß, Gesteck

fürs Auto, Sträuße für die Kirche – Esther Ott bedenkt jedes Detail und stimmt alles optimal aufeinander ab. Heiraten ist aber nicht der einzige Anlass, für den es bei der Gärtnerei Hennrich die richtigen Blumen gibt. Von der Geburt über Taufe, Verlobung, Hochzeitstag, Jubiläum bis zur Beerdigung lassen sich drei Floristinnen der Gärtnerei immer etwas Passendes einfallen. Das Material, das sie für ihre kleinen oder größeren Kunstwerke brauchen, stammt aus verschiedenen Quellen: Großmärkte, ein fahrender Holländer sowie eigene Gewächshäuser und Beete. Mit dieser Mischung stellt Marion Ott immer die optimale Frische ihrer Ware sicher. Zweimal pro Woche fährt sie mit Tochter Esther auf den Großmarkt nach Frankfurt oder Darmstadt, der holländische Lieferant macht dreimal pro Woche Halt bei den Otts. Brauchen die drei Flo-

ristinnen Astern, Sonnenblumen, Zinien oder Löwenmäulchen für Sträuße oder Gestecke, gehen sie einfach hinter das Haus. Hier finden sie im Sommer reichlich Auswahl und schneiden sich ab, was sie benötigen. Auch die exotische Kalla gibt es aus Ottscher Produktion. Sie gedeiht aber nur im Gewächshaus.

Weihnachtssterne im Juli

Neben den Schnittblumen ziehen Otts jede Menge anderer Zierpflanzen für Garten, Balkon oder Fensterbank. Dabei sind sie der Zeit immer ein gutes Stück voraus. So stehen etwa im Juli Weihnachtssterne dicht gedrängt in einem der drei Gewächshäuser. Eigentlich wäre viel mehr Platz. Aber hinter dem Gedränge steckt ein Ziel: Jedes einzelne Pflänzchen versucht sich gegen seinen Nachbarn durchzusetzen. Auf diese Weise entstehen starke Pflanzen. Gehen



Geschickte Floristinnenhände binden...



...Sträuße in allen erdenklichen Formen und Farben. Für jeden Anlass gibt es den richtigen



Floristin Esther Ott weiß aus Erfahrung, was bei Hochzeitsfeiern gut ankommt

die Weihnachtssterne in den Verkauf, beginnt für Rolf Ott schon wieder die Sommersaison. Dann beginnt er mit der Aufzucht von Balkon- und Beetpflanzen, etwa Geranien oder Petunien. Einige dieser Pflanzen verwenden Otts wiederum selbst. Denn Grabpflege ist ein weiterer Service der Gärtnerei.

In vierter Generation

Die Gärtnerei Hennrich entstand ursprünglich als Nebenerwerb in schweren Zeiten. Eigentlich arbeitete Theodor Hennrich, der Großvater der heutigen Inhaberin Marion Ott, nämlich bei der Bahn. Um seine mageren Bezüge aufzubessern und so die Familie durchbringen

zu können, begann er 1926 mit der Gärtnerei. Die ehemalige Notlösung hat sich im Laufe der Jahre zu einem – im wahrsten Sinnes des Wortes – florierenden Unternehmen entwickelt. Inzwischen ist bereits die vierte Generation am Werk. Floristin Marion Ott führt mit ihrem Mann und Gärtner Rolf Ott die Geschäfte. Tochter Esther steht schon in den Startlöchern. Sie arbeitet seit drei Jahren im elterlichen Betrieb mit und will bald die Meisterprüfung ablegen. Eine weitere Floristin unterstützt die Otts im Laden und eine Aushilfe kümmert sich mit um die Pflanzen, wenn einmal Not an der Frau sein sollte.



Orchideen „made in Wörth“: Familie Ott zieht die exotischen Schönheiten schon seit einiger Zeit selbst

Gärtnerei Hennrich
Landstraße 55
Wörth am Main

Geöffnet:
 Montag bis Freitag 8.30 bis 18 Uhr
 Samstag 8.30 bis 13 Uhr
 Sonntag 10 bis 12 Uhr
 Telefon (0 93 72) 7 22 31



Angenehme Raumtemperaturen zu vernünftigen Preisen – das gibt's nur, wenn wertvolle Wärme in der Wohnung bleibt. Außerdem muss die Heizung vernünftig ausgelegt und eingestellt sein

Blower Door und Thermographie:

Ist bei Ihnen alles dicht?

Die Energieeinsparverordnung schreibt den maximalen Energiebedarf für Häuser vor. Da heißt es, Wärmeverluste einzudämmen. Mit Blower-Door-Verfahren und Thermographie kommt man Energielecks auf die Spur.

Ob Neubau, Renovierung, Modernisierung oder Ausbau – durch Ritzen und Fugen geht häufig ein beträchtlicher Teil der wertvollen Heizenergie ungenutzt verloren. Diese „Energielecks“ sind meist mit bloßem Auge nicht zu erkennen. Allerdings wissen Energiespezialisten, wo der Hebel anzusetzen ist.

Mit dem Blower-Door-System kann man die Luftdichtigkeit von Gebäuden überprüfen. Und das Thermographie-Verfahren macht mittels spezieller Fototechnik die Abstrahlung von Wärme sichtbar. So lässt sich feststellen, wo man zielgerichtet nachbessern muss – also zum Beispiel Fugen und Ritzen abdichten sollte.

Den Energielecks auf der Spur

Das Blower-Door-Verfahren – ein einfacher Drucktest – sollte am besten gleich beim Neubau eingesetzt werden. Hierbei verschließt man die Eingangstür des Hauses mit einem Segeltuch. In dieses ist ein Ventilator eingesetzt, der erst einen Unter-, dann einen Überdruck erzeugt. Bei den verschiedenen Druckverhältnissen bestimmt nun eine spezielle Messvorrichtung die so genannte Luftwechselzahl. Für sie gibt es Höchstwerte. Entspricht die Luftwechselzahl nicht den

Vorschriften, gilt es, die undichten Stellen aufzuspüren. Dafür setzt man künstlichen Nebel ein, der die Luftmengen und die örtlichen Leckstellen sichtbar macht. Das zeigt Baumängel auf und hilft, Folgeschäden zu vermeiden. Leckstellen in Gebäuden können zu Feuchteschäden in der Baukonstruktion führen, wenn warme und feuchte Luft durch undichte Stellen in die Dämmung strömt. Außerdem beeinträchtigen diese Leckstellen den Schallschutz und lassen auch Schadstoffe und Zugluft ins Haus dringen.

Wärme fotografiert

Die Thermographie deckt an einem Gebäude Schwachstellen in der Wärmedämmung und Wärmebrücken auf, durch die es zu Schimmelpilz und erheblichen Energieverlusten kommen kann.

Mit einer Wärmebildkamera macht man bei dieser Methode unsichtbare Wärmestrahlungen farblich sichtbar. Die Temperaturwerte lassen sich dann graphisch darstellen. Voraussetzung ist allerdings, dass zwischen Außen- und Innentemperatur mindestens 10 Grad Unterschied bestehen.

Schäden rasch erkannt

Und die Thermographie kann noch mehr: Sie erkennt in Wänden und Böden Heiz- oder Wasserleitungen. So kann man bei anstehenden Reparaturen schadhafte Stellen schneller auffinden.

Die Zertifikate, die nach dem Blower-Door-System und der Thermographie ausgehändigt werden, bescheinigen dem Bauherrn eine vernünftige Bauqualität, dem Architekten die richtige Planung und dem Handwerker die korrekte Ausführung.

Zuschuss vom EZV

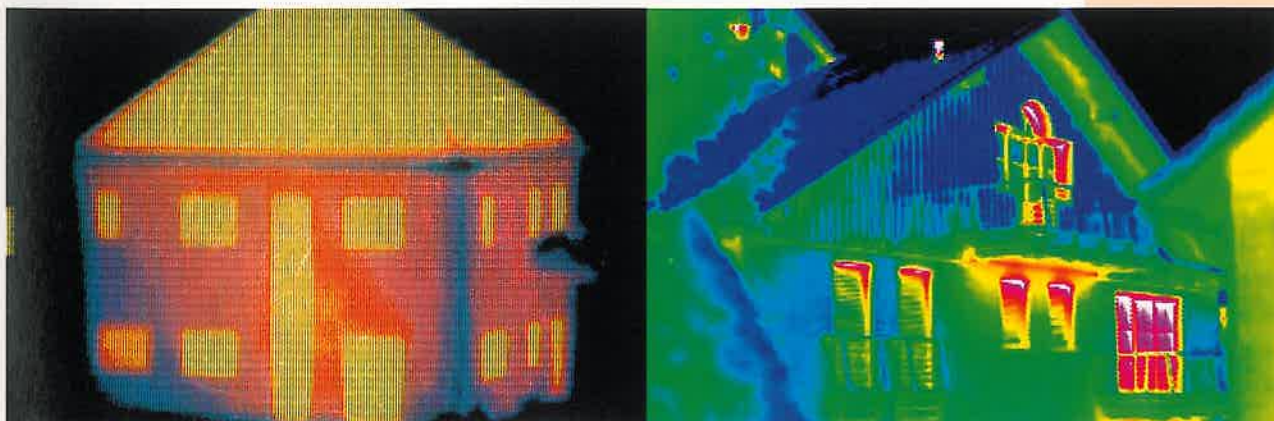
Wer rasch reagiert, spart bares Geld. Denn der EZV unterstützt seine Kunden finanziell bei der Durchführung eines Thermographie-Verfahrens. Normalerweise kostet eine solche Untersuchung etwa 460 Euro inklusive Mehrwertsteuer. Die ersten fünf Kunden, die sich schriftlich melden, bezahlen lediglich 230 Euro dafür. Also sollte man am bes-

ten unverzüglich einen Brief oder eine Karte an den EZV schicken (Adresse siehe Impressum auf Seite 2). Wenn Sie zu den ersten fünf Einsendern gehören, melden wir uns bei Ihnen. Das Thermographie-Verfahren umfasst vier Aufnahmen der Wärmeabstrahlung, die Aufbereitung der Messdaten und einen abschließenden Ergebnisbericht.

Auf einen Blick

Blower-Door-Verfahren und Thermographie kombiniert liefern optimale Ergebnisse hinsichtlich der Luftdichtigkeit und der Wärmebrücken eines Gebäudes. So schafft man die Voraussetzungen dafür, dass

- ✓ Energie vernünftig und kostengünstig zum Einsatz kommt,
- ✓ die Umwelt geschont wird, weil man kostbare Ressourcen einspart,
- ✓ Baumängel und undichte Stellen sich rechtzeitig erkennen und beheben lassen,
- ✓ eine dauerhafte Wohnqualität gesichert ist,
- ✓ Schäden für die Gesundheit durch Feuchtigkeit, Schimmelpilz oder Mineralfaserstaub vermieden werden und
- ✓ es zu keinen Belästigungen durch zu viel Lärm kommt.



Die gelben und roten Stellen zeigen, wo besonders viel Energie ungenutzt entweicht. Das Blau verdeutlicht geringe Wärmeabstrahlung. Es zeigt also Gebäudeteile, die gut gedämmt sind

Wo im Herbst noch Sommer ist



Wenn bei uns die Tage wieder kürzer werden und die Temperaturen sinken, ist es in einigen Gegenden Europas noch fast sommerlich warm. Dazu gehört auch Südfrankreich mit der Côte d'Azur. Hier einige französische Rezepte, die ein wenig Spätsommersonne in die Küche zaubern.

Ratatouille

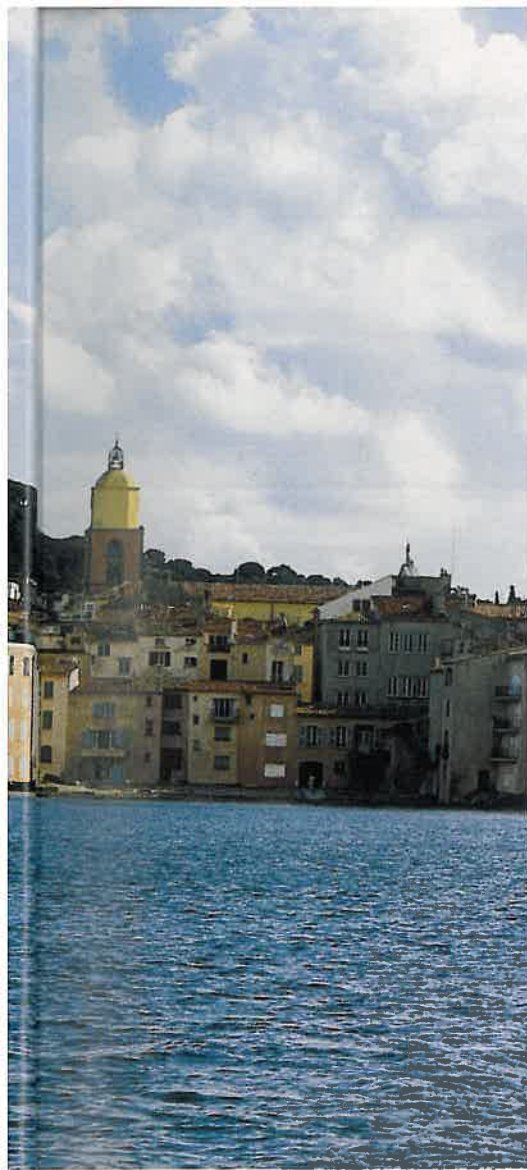
(für 4 Personen)

- 1 Aubergine
- 1 Zwiebel
- 2 Paprikaschoten
- 2 Knoblauchzehen
- 400 g Zucchini
- 500 g Tomaten
- 5 Zweige frischer Thymian
- 2 Zweige frischer Rosmarin
- 2 EL Schnittlauchröllchen
- 2 EL Sonnenblumenkerne
- 1/2 EL Butter
- 1/8 l Olivenöl, Salz, Pfeffer

RATATOUILLE – das ist die verstärkte Form des französischen Wortes „touiller“ und heißt umrühren. In die Ratatouille passen unter anderem Auberginen, Zucchini, Paprika und Tomaten.

Aubergine und Zucchini waschen, trockentupfen und in 1/2 cm dicke Scheiben schneiden. Die Paprikas waschen, entkernen und in kleine Stücke teilen. Tomaten häuten, vierteln, Zwiebel und Knoblauch schälen. Zwiebel in dünne Ringe schneiden, die Knoblauchzehen fein hacken. Thymian und Rosmarin waschen, Blättchen abzupfen. Backofen auf 220 Grad vorheizen. Das Öl im Schmortopf erhitzen und die Auberginen- und Zucchinischeiben bei schwacher Hitze anbraten. Zwiebel und Knoblauch glasig dünsten, Paprika hinzugeben und drei Minuten mitdünsten lassen. Gemüse und Tomaten in eine Form schichten, mit frischen Kräutern, Zwiebeln und Knoblauch bestreuen. Im Backofen ungefähr 30 Minuten garen. Sonnenblumenkerne in einer Pfanne ohne Fett anrösten und über die fertige Ratatouille streuen.





Salbeihähnchen und Tomaten vom Blech

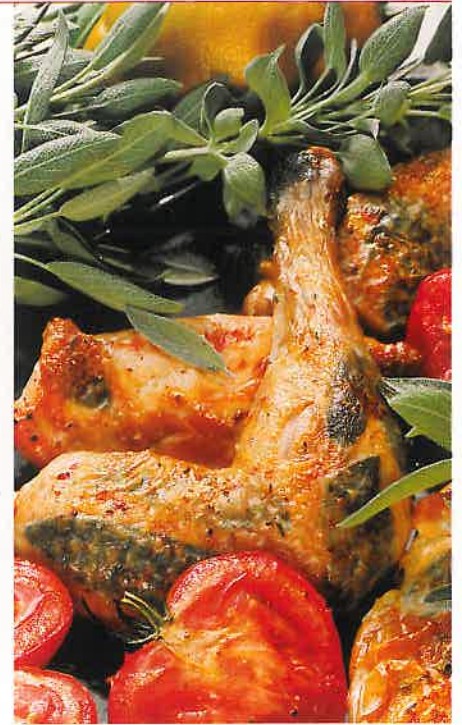
(für 4 Personen)

- 1 Hähnchen, etwa 1,2 kg
- 3 Zitronen
- 8 Tomaten
- 25 frische Salbeiblätter
- 3 EL Olivenöl
- Salz, Pfeffer aus der Mühle

SALBEI – die stark aromatisch duftende Heil- und Gewürzpflanze hat immergrüne Blätter und violette Blüten. Salbei eignet sich vor allem zum Würzen von hellem Fleisch – also Geflügel oder Kalb.

Hähnchen in acht Teile schneiden. Die Haut der Hähnchenteile vorsichtig vom Fleisch lösen und die Salbeiblätter darunter schieben.

Die Hähnchenteile in eine Auflaufform geben, salzen, pfeffern und mit Zitronensaft begießen. Zwei Stunden ziehen lassen, dann mit Öl bepinseln und im vorgeheizten Backofen (220 Grad) etwa 30 Minuten braten, einmal zwischendurch umdrehen. Tomaten waschen, halbieren, salzen, pfeff-



fern und 15 Minuten vor Ende der Garzeit mit der Schnittstelle nach oben zu den Hähnchenteilen geben. Salbeihähnchen und Tomaten mit dem Bratfond servieren.

Geeiste Melonenkaltsole mit Limettensaft

(für 4 Personen)

- 2 kleine Netzmelonen
- 100 g frische Himbeeren
- 3 bis 4 EL Puderzucker (nach Geschmack)
- 250 ml halbtrockener Weißwein
- 1 EL Orangenlikör
- 2 EL Limettensaft
- feine Streifen von der Limettenschale

LIMETTEN – die eiförmigen Früchte sind grün bis gelb und heißen – aus dem Französischen übersetzt – „kleine Zitrone“. Ihr Saft wird gern als Aroma für Süßspeisen genutzt.



Die Melonen waschen, anschließend quer halbieren und die Kerne entfernen. Pro Person etwa fünf bis sechs Melonenkugeln ausstechen, das restliche Fruchtfleisch aus den Hälften ausschaben und pürieren. Puderzucker, Limettensaft, Wein und

Orangenlikör hinzufügen und alles gut verrühren. Mit den Melonenkugeln zusammen kaltstellen. Zum Servieren die kalte Melonensuppe in Teller oder Melonenhälften geben und mit Himbeeren sowie den Streifen der Limettenschale garnieren.

Mit der neuen Heizung sparen

Bald tritt sie wieder vermehrt in Aktion: die Heizung. Da sollte man sich spätestens jetzt Gedanken machen, wie die Heizkosten in den Griff zu kriegen sind.

Viele Heizungen sind zu alt. Kessel mit 15 Jahren und mehr auf dem Buckel verbrauchen zu viel Energie. Mit einer modernen Anlage kann man bis zu 30 Prozent Energie einsparen. Die Investitionen amortisieren sich also innerhalb weniger Jahre. Welche Heizung für den Einzelfall die richtige ist, darüber wissen die Energieberater des EZV oder die Fachleute des Heizungsbauer-Handwerks Bescheid. Verschiedene sparsame Systeme stehen zur Auswahl. Und auch mit Strom lässt es sich gut heizen. Elektrisch betriebene Wärmepumpen arbeiten inzwischen so effizient, dass man für deren Installation Zuschüsse bekommen kann. Mehr Informationen zum Thema Wärmepumpe hat Norbert Berres vom EZV parat. Telefon (0 93 72) 94 55-0.



Eine vom Fachmann installierte Heizung trägt von Anfang an zum sparsamen Umgang mit Energie und zum Schutz der Umwelt bei

Schön warm

Auf eine schöne Wohnungseinrichtung legen die meisten Menschen viel Wert. Man schaut, dass die einzelnen Möbelstücke zusammenpassen und Bodenbeläge wie Vorhänge damit harmonisieren. Ein Störfaktor sind oftmals die Heizkörper. Die genormten Wärmespender sehen häufig nicht sonderlich vorteilhaft aus. Doch es geht auch anders. Hier Vorschläge für Heizkörper, die sich sehen lassen können.



Fassane Cristal von Acova ist ein Spiegelheizkörper mit Kleiderhaken, -stangen und Ablagefläche.
Leistung: 721 bis 1527 Watt.
Preis: ab 520 Euro



Den Entreetherm von Arbonia gibt es in S-, Z- oder X-Ausführung. Verchromt, goldlackiert oder zweifarbig.
Leistung: 1594 Watt.
Preis: ab 1220 Euro



Supratherm von Sprinz ist ein Elektroheizkörper fürs Bad mit Handtuch-Halterung.
Leistung 280 bis 1150 Watt.
Preis: ab 1600 Euro



Auch für das Heizen mit Strom gibt es formschöne Heizkörper. Da sie sich exakt regeln lassen, ist der Energieverbrauch gering.

Wie warm soll's sein?

Rund drei Viertel der in einem Haushalt benötigten Energie entfallen auf die Raumheizung. Da lohnt es, sich über die richtigen Raumtemperaturen Gedanken zu machen. Denn pro Grad Celsius mehr steigen die Heizkosten um rund sechs Prozent.

Nachts, oder wenn man länger nicht zu Hause ist, sollte man die Heizkörperthermostate auf 15 bis 17 Grad zurückstellen. Nicht sinnvoll ist es, die Heizung ganz auszumachen. Denn so kühlen die Wände zu stark aus. Um dann wieder normale Zimmertemperaturen zu erreichen, wird zu viel Energie benötigt. Damit die Wärme der Heizkörper ungehindert in den Raum strömen kann, dürfen diese nicht mit Möbelstücken zugestellt werden. Auch Heizkörperverkleidungen oder lange Vorhänge behindern den Wärmefluss. Luft im Heizkörper beeinträchtigt die Wasserzirkulation. Spätestens wenn es im Heizkörper gluckert oder wenn es bei hoher Vorlauftemperatur relativ kalt bleibt, ist Entlüften angesagt: Das Heizkörperventil oder den Thermostat auf 0 stellen. Dann das Entlüftungsventil auf der anderen Seite des Heizkörpers langsam mit einem speziellen Entlüftungsschlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen. Vorher ein Gefäß unterstellen. Solange es zischt, strömt überflüssige Luft aus. Sobald Wasser herausfließt, das Ventil rasch schließen.

WOHL TEMPERIERT

Optimale Temperaturen der einzelnen Räume



So gibt's Geld

Wer seine Heizung modernisieren möchte, kann von einer Reihe von Förderprogrammen profitieren. Hier einige Tipps, was man beachten sollte:

Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) bietet Kredite mit günstigen Zinsen an. Laufzeiten und Zinssätze sind häufig flexibel. Beim so genannten Kohlendioxid (CO₂)-Gebäude-sanierungsprogramm ist der Zinssatz zehn Jahre lang fest und liegt deutlich unter Kapitalmarktniveau. Finanzieren lassen sich bis zu 100 Prozent der Investitionskosten einschließlich der Nebenkosten. Die Kreditbetreuung übernimmt die Hausbank. Sie bearbeitet die Anträge und prüft die Sicherheiten des Antragstellers. Hat das Kreditinstitut das Förderformular nicht vorrätig, kann man es direkt bei der KfW anfordern: www.kfw.de Palmengartenstraße 5-9 60325 Frankfurt Tel: (0 69) 74 31-0 E-Mail: info@kfw.de

Wer sich in Zusammenhang mit der Heizungsmodernisierung für den Einbau von Solarkollektoren entscheidet, erhält Zuschüsse vom Staat.

Pro Quadratmeter Kollektorfläche gibt es derzeit noch 125 Euro, die maximale Förderung liegt bei 25 000 Euro. Ab 2004 bekommt man nur noch 110 Euro.

Hausmodernisierer erhalten von der KfW einen Teilschuldenerlass von 20 Prozent, wenn mit der Sanierung das Niveau eines Niedrigenergiehauses erreicht wird.

Ganz wichtig ist: Der Antrag auf Förderung muss gestellt werden, bevor die Arbeiten beginnen. Auch sollte man vorher prüfen, welche Fördermittel sich kombinieren lassen. Eine Liste der Förderstellen gibt es beim Initiativkreis Erdgas/Umwelt, Telefon: 0 180 2-34 34 52 (6 Cent/Gespräch) oder im Internet unter www.ieu.de


Wohnungslüftung mit Wärmerückgewinnung:

Ein gesundes Klima

Wo gelüftet wird, geht Wärme verloren. Die Heizkosten steigen. Aber reichlich frische Luft ist wichtig, damit sich der Mensch wohl fühlt.

Verluste verringern

Viele neue Gebäude werden heute nach dem Standard für Niedrigenergiehäuser gebaut. Das heißt, sie sind sehr gut wärmegeklämt. Zudem dringt durch Fenster- und Türritzen kaum noch Wärme ins Freie. Auch die Fenster selbst halten die Wärme besser gefangen als früher. Durch die Gebäudehülle entweicht also wenig Energie. Deshalb kommt einer Verminderung der Wärmeverluste durchs Lüften immer größere Bedeutung zu. Die hier vorgestellte Wohnungslüftung mit Wärmerückgewinnung bietet dazu die beste Möglichkeit.



Durch die Öffnungen im Fußboden strömt frische, gefilterte Außenluft in die Wohn- und Schlafräume

Eine Wohnungslüftung mit Wärmerückgewinnung schlägt zwei Fliegen mit einer Klappe: Der Energieverbrauch sinkt, die Raumluft ist immer frisch und hygienisch einwandfrei.

Besonders an viel befahrenen Straßen hat man oft Probleme, richtig zu lüften. Denn durch offene Fenster strömen mit der frischen Luft die Abgase der Autos in die Räume. Mit einer elektrischen Wohnungslüftung wird verbrauchte Luft aus Bad, Küche und WC abgesaugt und von Ventilatoren übers Dach ins Freie geblasen. Gleichzeitig strömt frische Außenluft durch Wanddurchlässe in die Wohn- und Schlafräume. Die Luft wird von Filtern gereinigt und fließt ständig von den Wohn- und Schlafräumen hin zu den Feuchträumen. So können sich Feuchtigkeit und Gerüche nicht in die Wohnräume ausbreiten.

Um Wärmeverluste möglichst einzudämmen, lässt sich die Lüftungsanlage mit Einrichtungen zur Wärmerückgewinnung

versehen. Dazu wird der abgesaugten Innenluft – bevor sie ins Freie gelangt – Wärme entzogen.

Sie kann man auf zwei Arten nutzen: Bei der Warmwassererzeugung entzieht eine Wärmepumpe der Abluft Energie. Sie heizt Wasser auf, das in einem Speicher lagert. Dabei lassen sich Temperaturen von 50 bis 60 Grad erzielen. Das deckt einen wesentlichen Teil des Warmwasserbedarfs.

Bei der Wärmerückgewinnung für die Heizung fließt die Außenluft über Luftkanäle zu einem Zentralgerät. Hier wird die Luft gefiltert und erwärmt. Dann gelangt sie als Zuluft über Luftkanäle in Wohn- und Schlafräume. Die Übertragung der Wärme von der Abluft auf die frische Zuluft erfolgt über einen Wärmetauscher. Bei der Dimensionierung der Lüftungsanlagen ist zu beachten, dass keine zu großen Luftströmungen entstehen, da sie der Mensch als unangenehm empfindet.

Die frische Brise

Kurz, aber kräftig. So lautet die Devise für richtiges Lüften. Vor allem bei dicht schließenden Fenstern, wo Feuchtigkeit kaum aus der Wohnung abziehen kann. Wer seine Fenster zu lange aufreißt, dem laufen die Heizkosten davon. Bei übertrieben spärlichem Lüften leiden die Bewohner unter dicker Luft und es können sich Bauschäden einstellen.

Denn Kochen, Duschen und Waschen, aber auch Grünpflanzen und Ausdünstungen der Bewohner erhöhen die Luftfeuchtigkeit in einer Wohnung beträchtlich. Bis zu acht Liter Wasser verdunsten täglich in einem Drei-Personen-Haushalt. An schlecht belüfteten Wänden oder Ecken bilden sich Feuchtigkeitflecken oder Schimmelpilz (siehe auch „Dem Schimmel keine Chance“ im Kasten nebenan).

Was kann man also tun?

- ✓ Drei bis vier Mal am Tag die Fenster weit öffnen und etwa fünf Minuten lang für Durchzug sorgen. Dabei geht weniger Heizenergie verloren als wenn man die Fenster ständig in Kippstellung lässt. Feuchte Luft entweicht durch den starken Sog wirkungsvoll.
- ✓ Das Trocknen von Wäsche in der Wohnung auf alle Fälle vermeiden. Das bringt zu viel Feuchtigkeit in die Räume.
- ✓ Je höher die Raumtemperatur ist, desto mehr Feuchtigkeit nimmt die Luft auf. Ein Grad Temperatur weniger senkt die Heizkosten um sechs Prozent.
- ✓ In selten genutzten Räumen reichen 15 Grad aus, damit sie nicht völlig auskühlen.



Kurzes und kräftiges Lüften erneuert die Raumluft komplett

Dem Schimmel keine Chance

Grüngraue Flecken in der Zimmerecke sind hässlich. Und wo sich Schimmel schon eingenistet hat, können die Bewohner unter Asthma, Allergien und Nervenkrankheiten leiden. Doch was tun, um der Schimmelbildung vorzubeugen? Zunächst sollte man die Luftfeuchtigkeit in den Räumen unter 65 Prozent halten. Ein so genanntes Hygrometer misst diese Werte. Mehrmals am Tag reichlich lüften. Wenn es draußen kalt ist, verflüchtigt sich viel Feuchtigkeit. Möglichst an Außenwänden keine Möbel aufstellen – oder etwas Abstand von der Wand halten. Zimmer nicht auskühlen lassen, sonst kondensiert Feuchtigkeit an den Wänden.

Hat sich der unliebsame Gast schon eingenistet, muss man ihm rasch zu Leibe rücken. Mit einer trockenen Bürste oder einem Spachtel den Schimmel zunächst oberflächlich entfernen. Dann die Stellen mit Essigessenz, Spiritus oder medizinischem Alkohol kräftig abreiben. Diese Lösungen sind genauso wirksam wie chemische Anti-Schimmel-Produkte. Allerdings zwingen alle Mittel den Schimmel nur zu einer Ruhepause. Wenn hier erneut Feuchtigkeit entsteht, kommt er wieder zum Vorschein. Dann hilft nur noch, den kompletten Putz zu entfernen und frisch zu verputzen.

Mehr Informationen über Schimmelpilz, wie man ihn bekämpft und welche Institutionen Hilfe anbieten, gibt es unter www.schimmelpilz.de

Auf der Sonnenseite des Lebens

Frühstücken unter Palmen, wenn's draußen stürmt und schneit. Ein Traum? Für die Besitzer von Wintergärten kann er durchaus Wirklichkeit werden.

Etwa 96 Prozent der an Eigenheimen angebauten Wintergärten dienen als erweiterter Wohnraum. Da müssen natürlich immer angenehme Temperaturen im Glashaus herrschen. Und genehmigungspflichtig durch die zuständige Baubehörde ist ein solcher Aufenthaltsraum auch. Möchte man bei Morgensonne frühstücken, sollte der Wintergarten im Osten liegen. Die Abendsonne lässt sich am besten Richtung Westen genießen. Und wer den Wintergarten als Arbeitszimmer nutzen will, verlegt ihn in den neutralen Norden. Im Süden kriegt man

die meiste Sonne mit. Allerdings kann's hier oft sehr warm werden. Bei der Planung des Wintergartens spielt die Belüftung eine bedeutende Rolle. Denn ein angenehmes Klima für Menschen und Pflanzen ist wichtig. Mindestens ein Fünftel der Glasflächen sollte sich öffnen lassen. Frischluftklappen am Boden und im Dach sorgen für steten Luftaustausch. Möglichkeiten für die Einrichtung eines Wintergartens gibt es viele. So wirkt ein Anbau mit einer Holzkonstruktion, Terrakotta-Fliesen und einem Kaminofen anders als einer mit Alu-

minium-System, hellen Fliesen und integrierter Fußbodenheizung. Ein Hauptaugenmerk muss dem Energieverbrauch gelten. Zur Beheizung können Radiatoren, Fußbodenheizung, Kaminöfen oder Heizlüfter dienen. Damit Wintergärten nicht zur Energieschleuder werden, sollten sie mit Isolierverglasung oder Wärmeschutzglas ausgestattet sein. Zu dahinter liegenden Wohnräumen muss sich das Glashaus gut abtrennen lassen. Auch die Größe des Wintergartens und die Dachform entscheiden über die erfolgreiche Umsetzung des Wintergarten-Traums. Hat die Sitzgarnitur genügend Platz, gelangt man leicht aufs Sofa, sind die Außentüren zum Garten noch zu öffnen? Bleibt den Pflanzen ausreichend Platz, in die Höhe und die Breite zu wachsen? Am besten man überlegt genau, welche Möbelstücke und was für Pflanzen eine neue Umgebung finden sollen und misst deren Größe und Umfang aus. Der Fachmann plant dann den Wintergarten in der richtigen Größe.



Bilder: Schüco

Lichtdurchflutete Wintergärten geben das Gefühl, als würde man im Freien sitzen



Ins Haus integriert, setzt ein Wintergarten auch architektonische Akzente

So wird's behaglich

- ✓ Für eine angenehme Raumlufttemperatur sorgen.
- ✓ Luftfeuchtigkeit vom Fachmann konstant einstellen lassen.
- ✓ Darauf achten, dass die Belüftung nicht zieht.
- ✓ Auf die Raumakustik achten, Hall vermeiden.

Zusätzlicher Wohnraum

Wird der Wintergarten das ganze Jahr über als beheiztes Zimmer genutzt, müssen Temperatur und Luftfeuchtigkeit angenehm und konstant bleiben. Es darf keine Energie verschwendet werden. Abhängig vom Gebäudevolumen gelten unterschiedliche Vorschriften aus der Energieeinsparverordnung. Am besten lassen sich Interessierte ausführlich von einem Architekten, Systemanbieter, Zimmerer oder Metallbauer beraten.



Schön grün

Viele Besitzer von Wintergärten möchten das ganze Jahr über in einem blühenden Pflanzenparadies leben. Deshalb sind die Auswahl der Pflanzen und ihre Pflege besonders wichtig. Wenn man weiß, wie groß der Raum ist und welche Temperaturen oder Lichtverhältnisse herrschen, sollte man sich ausführlich von Gärtnern beraten lassen. Informationen gibt's auch im Internet unter www.floramediterranea.de oder unter www.fertighaus.de

Energieeinsparverordnung

Nachträglich als Anbau errichtete Wintergärten, die als Wohnraum genutzt werden in dem normale Innentemperaturen herrschen, gelten hinsichtlich des Wärmeschutzes als Neubauten (unter den Voraussetzungen von § 8 Abs. 1). Welche Vorschriften der Energieeinsparverordnung für welchen beheizten Wintergarten anzuwenden sind, entscheidet sich am Rauminhalt. Mehr Infos zur Energieeinsparverordnung bietet das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung unter www.bbr.bund.de

Finanzspritze vom Staat

Die Eigenheimzulage kann zum Bau des Wintergartens genutzt werden, wenn er die Kriterien für einen vollwertigen Wohnraum erfüllt und der Bauherr eine bestimmte Einkommensgrenze nicht überschreitet. Ausführliche Infos zur Eigenheimzulage finden Sie unter: www.lbs-bayern.de

Unser Tipp

Die Helligkeit im Wintergarten wirkt sich positiv auf die Besucher aus: Licht hellt die Stimmung auf und macht widerstandsfähiger gegen Krankheiten.

EZV verlost Kaffeemaschinen



Der Deutschen liebstes Getränk ist Kaffee. Vier Tassen pro Tag trinkt der Bundesbürger im Schnitt. Ob italienischer Espresso, türkischer Mokka oder deutscher Filterkaffee – mit modernen Kaffeemaschinen ist die Zubereitung ein Kinderspiel. Die Palette der bei uns angebotenen Geräte wird immer umfangreicher. Sie sind technisch raffiniert, sehen gut aus und werten so jede Küche auf. Der EZV verlost diesmal drei Maschinen von Philips. Damit können Sie sich – ein wenig Glück vorausgesetzt – Ihren Muntermacher rasch selbst zubereiten.

Hier unsere Frage:

Wie heißt das Verfahren, bei dem mit einer speziellen Kamera Wärmeverluste an Häusern farblich sichtbar gemacht werden können?



Bitte schicken Sie das Lösungswort auf einer Postkarte an die
EZV Energie- und Service GmbH Unterrhein
MainStrom-Rätsel
Landstraße 47
63939 Würth am Main

Einsendeschluss: 14. November 2003
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen

Herzlichen Glückwunsch

Die Gewinner unseres Rätsels der letzten Ausgabe stehen fest. Je ein Solar-Baukasten ging an Christian Rüttiger, Erlendbach, Silke Prockner, Christian Helm und Marco Piske, alle aus Würth sowie Patrick Klinkenbergh aus Obernburg.

Ob als Muntermacher oder einfach zum Genießen – kein anderes Getränk ist so beliebt wie Kaffee